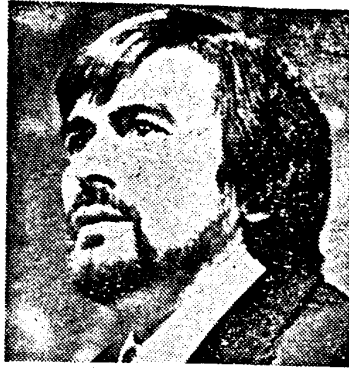


Als „Baumeister einer neuen Gesellschaft“ würdigte Oberbürgermeister Günter Samtlebe den Humanwissenschaftler Erich Fromm, der in diesem Jahr den Nelly-Sachs-Preis der Stadt Dortmund erhielt. Dr. Fromm konnte an der Feierstunde am Sonntag im Großen Haus nicht teilnehmen, weil ihm sein Arzt wegen einer schweren Erkrankung von einer Reise abgeraten hatte. Für ihn nahm seine Züricher Verlags-Agentin Dr. Ruth Liepmann die Verleihungskunde entgegen. Die Laudatio hielt sein ehemaliger Assistent Dr. Rainer Funk, Tübingen (Foto).



## „Der Baumeister für eine humanere Welt“

### Erich Fromm erhielt den Nelly-Sachs-Preis

Der Psychoanalytiker und „radikale Humanist“ Erich Fromm erhält als erster Wissenschaftler den Nelly-Sachs-Preis, der in diesem Jahr zum zehnten Mal vergeben wird und vorher ausschließlich an Schriftsteller ging. Die Wahl sei auf ihn gefallen, weil er mit seinem Werk und seiner Lebenspraxis in versöhnendem Geiste von Nelly Sachs wirke, erklärte Oberbürgermeister Samtlebe dazu.

Der Dortmunder Festversammlung ließ der Preisträger durch Dr. Ruth Liepman einen Text verlesen, in dem er auf die Rolle des Menschen in der heutigen Zeit eingeht. Sie orientiere sich immer noch an der Triebkraft der Industrialisierung und werde von Produktion und Profit überdeckt. Mit seiner eigenen besseren Einsicht müsse der Mensch eine neue „Zukunftsvision“ erarbeiten.

Dr. Ruth Liepman hob hervor, Erich Fromm sei mit seiner wissenschaftlichen Prosa aus dem Sprach-Getto der Wissenschaftler ausgebrochen. Durch seine allgemeinverständliche Sprache habe er eine Gemeinschaft mit den Lesern geschaffen.

Dr. Rainer Funk, langjähriger Assistent und Freund von Erich Fromm, zeichnete in seiner Laudatio den Lebensweg des Preisträgers nach. In seiner jüdischen Familie, in der der Urgroßvater Rabbiner war, in der der Talmud studiert wurde und in der Geist vor Profit stand, habe er gelernt, dem kapitalistischen Zeitgeist entgegenzutreten.

Erich Fromm, der nach dem Studium in Berlin als 30-jähriger Sozialforscher den geistigen Grundstein der sogenannten „Frankfurter Schule“ legte, habe seine Hauptaufgabe in der wissenschaftlichen Begründung einer humanistischen Sicht des Menschen und der Gesellschaft gesehen. Diese Einstellung habe er auch praktisch vorgelebt. U. a. habe er sich als Mitbegründer der größten amerikanischen Friedensbewegung SANE für ein Ende des Vietnamkrieges eingesetzt.

Der Inhalt seines humanistischen Bekenntnisses und seiner Lebenspraxis sei es, die ureigenen menschlichen Kräfte der Vernunft und der Liebe zur Entfaltung zu bringen, sie nicht zu würdigen und zu loben, sondern zu leben.

Anzeige

SEIT 1850

**Weihnachts-Geschenk-Tip**

ETERNA-Uhren  
Für SIE und IHN  
Elegante Formgebung  
moderne Quartz-Technik  
Schweizer Präzision  
Bel

*Joh. Bolland*  
WESTENHILLWEG 100



Dr. Ruth Liepman nimmt von OB Samtlebe die Verleihungsurkunde für Nelly-Sachs-Preisträger Erich Fromm entgegen. Im Hintergrund das Schulorchester des Goethe-Gymnasiums, das die Feierstunde musikalisch un-